

B-PRIMIS ET-PRIME Serie



Copyright © Berghof Automation GmbH

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Unterlage sowie Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts ist nicht gestattet, sofern nicht unsere ausdrückliche Zustimmung vorliegt. Alle Rechte vorbehalten. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Haftungsausschluss

Der Inhalt dieser Publikation wurde auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Abweichungen können dennoch nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben in dieser Publikation werden regelmäßig überprüft, notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten. Verbesserungsvorschläge sind stets willkommen. Technische Änderungen vorbehalten.

Warenzeichen

- CANtrol®// ist ein eingetragenes Warenzeichen der Berghof Automation GmbH.
- Microsoft®, Windows® und das Windows® Logo sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corp. In den USA und anderen Ländern.
- EtherCAT® ist ein eingetragenes Warenzeichen und eine patentierte Technologie, lizenziert von der Beckhoff Automation GmbH, Deutschland.
- CiA® und CANopen® sind eingetragene Gemeinschaftsmarken des CAN in Automation e. V.
- ARM® und Cortex® sind eingetragene Warenzeichen von ARM Limited.
- PROFINET® ist ein eingetragenes Warenzeichen der PROFIBUS Nutzerorganisation e. V.
- Modbus® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Modbus-IDA Organisation.
- i.MX6 ist eingetragenes Warenzeichen von NXP Semiconductors.

Die Rechte aller hier genannten Firmen und Firmennamen sowie Waren und Warennamen liegen bei den jeweiligen Firmen.

Hinweise zu diesem Handbuch

Dieses Gerätehandbuch enthält die produktspezifischen Informationen, die zum Zeitpunkt der Herausgabe dieses Gerätehandbuchs gültig sind.

Dieses Gerätehandbuch ist nur zusammen mit den für den jeweiligen Anwendungsfall erforderlichen produktbezogenen Hardware- und Software-Anwenderhandbüchern vollständig.

Sie erreichen uns unter:

Berghof Automation GmbH

Arbachtalstrasse 26

72800 Eningen

Deutschland

T +49.7121.894-0

F +49.7121.894-100

E-mail: controls@berghof.com

www.berghof-automation.com

Die Berghof Automation GmbH ist nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

Änderungsprotokoll

Version	Datum	Beschreibung
0.1	09.08.2019	HB erster Entwurf
0.2	11.02.2020	Kleine Korrekturen
0.9	29.04.2020	Harmonisierung Bezeichnungen
1.0	18.06.2020	Formatierung des Dokuments überarbeitet
1.1	13.10.2020	Adresse geändert

Inhaltsverzeichnis

1.	ALLGEMEINE HINWEISE	6
1.1.	Hinweise zum Handbuch	6
1.2.	Symbole und Darstellungsmittel.....	7
1.3.	Gefahrenkategorien und Signalbegriffe	7
1.4.	Qualifiziertes Personal.....	8
1.5.	Sorgfaltspflicht	8
1.5.1.	Allgemein	8
1.6.	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	9
1.7.	Transport und Lagerung	10
	Transport und Lagerung	10
	Geräte mit Batterie/Akku	10
	Betrieb	10
1.8.	Auspacken	10
2.	SICHERHEIT	11
	Sicherheitsgerichtete Systeme	11
2.1.	Sicherheitshinweise	11
	Arbeiten am Gerät	11
3.	PRODUKTBESCHREIBUNG	12
3.1.	Übersicht ET-Prime 7/10/15	13
3.2.	Lieferumfang und Zubehör.....	14
	Lieferumfang	14
	Zubehör.....	14
3.3.	Produkteigenschaften.....	14
	Montage	14
	Prozessor	14
	Ethernet.....	14
	USB.....	14
	Leistungsmerkmale im Überblick.....	14
4.	MONTAGE	15
4.1.	Montagevorbereitung Fronteinbau ET-Prime 7.....	15
4.2.	Montagevorbereitung Fronteinbau ET-Prime 10.....	17
4.3.	Montagevorbereitung Fronteinbau ET-Prime 15.....	19
4.4.	Einbau	21
5.	ANSCHLUSS	23
5.1.	Spannungsversorgung	23
	Internes Netzteil	23
	Installation	23
5.1.1.	Spannungsversorgung anschließen	24
	B-Primis ET Prime 7/10/15	24

5.2. Datenanschlüsse	25
5.2.1. Blockschaltbild	25
5.2.2. Ethernet	26
5.2.3. USB	27
6. BETRIEB	28
6.1. Ein- und Ausschalten	28
Einschalten	28
Ausschalten	28
6.2. Erstinbetriebnahme Netzwerk	29
6.2.1. VNC Client Konfiguration	29
6.2.2. Web-Terminal Konfiguration	31
6.3. Statusanzeigen	33
6.4. microSD-Card	34
6.5. Fehlerbehebung	34
6.5.1. Keine Netzwerkverbindung	34
7. WARTUNG / INSTANDHALTUNG	35
7.1. Wartung	35
7.2. Reinigung	35
8. DEMONTAGE	36
9. ENTSORGUNG	38
10. TECHNISCHE DATEN	39
10.1. Typenschild	41
10.2. Gerätevarianten und Identifikation	42
10.3. Optionen und Erweiterungen	42
11. NORMEN UND ZERTIFIKATE	44
11.1. Normen	44
Angewandte Richtlinien	44
Angewandte Normen	44
11.2. Konformitätserklärung	45
12. KUNDENDIENST / ANSCHRIFTEN	46
12.1. Kundendienst	46
12.2. Anschriften	46
13. ANHANG	47
13.1. Hinweise zu Copyright und Lizenz der Software	47
13.2. Abbildungsverzeichnis	47

1. Allgemeine Hinweise

Dieses Anwenderhandbuch richtet sich an qualifiziertes Personal und enthält Informationen zur Montage, Installation, Inbetriebnahme und Wartung.

1.1. Hinweise zum Handbuch

Dieses Anwenderhandbuch ist Bestandteil des Produkts und gilt für folgende Geräte:

- B-Primis ET-Prime 7
- B-Primis ET-Prime 10
- B-Primis ET-Prime 15


Sie finden hier Informationen zu folgenden Themen:

- Anwendungsbereiche
- Sicherheit
- Mechanischer Aufbau
- Elektrischer Aufbau
- Anschlüsse
- Inbetriebnahme
- Instandhaltung und Wartung
- Außerbetriebnahme
- Entsorgung

- ▶ Halten Sie dieses Anwenderhandbuch jederzeit beim Produkt verfügbar.

1.2. Symbole und Darstellungsmittel

In diesem Anwenderhandbuch werden folgende Symbole und Darstellungsmittel verwendet:

Symbol	Bedeutung
→ ...	Listeneintrag
▶ ...	Einzelne Handlungsanweisung oder Liste mit Handlungsanweisungen, die in beliebiger Reihenfolge ausgeführt werden können.
1. ... 2. ...	Liste mit Handlungsanweisungen, die in der angegebenen Reihenfolge ausgeführt werden müssen.
	Weiterführende Informationen zum Produkt

Aufbau der Warnhinweise:

WARNUNG

Optional:	Art und Quelle der Gefahr
Weitere	Kurzbeschreibung und Folgen
Symbole	▶ Maßnahmen zur Vermeidung

1.3. Gefahrenkategorien und Signalbegriffe

Die nachstehend beschriebenen Signalbegriffe werden für Warnhinweise verwendet, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit und zur Vermeidung von Sachschäden beachten müssen.

Die Signalbegriffe haben folgende Bedeutung:

GEFAHR

Schwere Verletzungen oder Tod

Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen führt zum Tod oder zu schweren Verletzungen.

- ▶ Maßnahmen zur Vermeidung beachten.

WARNUNG

Mögliche schwere Verletzungen oder Tod

Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- ▶ Maßnahmen zur Vermeidung beachten.

⚠ VORSICHT**Mögliche leichte Verletzungen**

Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen kann zu leichten Verletzungen führen.

- ▶ Maßnahmen zur Vermeidung beachten.

HINWEIS**Möglicher Sachschaden**

Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen kann zu Sachschäden führen.

- ▶ Maßnahmen zur Vermeidung beachten.

1.4. Qualifiziertes Personal

Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Geräts erfordert qualifiziertes Personal. Qualifiziertes Personal im Sinne dieser Dokumentation und der darin enthaltenen Sicherheitshinweise sind ausgebildete Fachkräfte, die mit den Sicherheitskonzepten der Automatisierungstechnik vertraut sind und die die Berechtigung haben Geräte, Systeme und Stromkreise gemäß den Standards der Sicherheitstechnik zu montieren, zu installieren, in Betrieb zu nehmen, zu erden und zu kennzeichnen.

1.5. Sorgfaltspflicht

1.5.1. Allgemein

Der Betreiber, bzw. Weiterverarbeiter (OEM) muss Folgendes sicherstellen:

- Das Gerät wird nur bestimmungsgemäß verwendet.
- Das Gerät wird nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand betrieben.
- Das Anwenderhandbuch ist stets in leserlichem Zustand und vollständig verfügbar.
- Nur ausreichend qualifizierte und autorisierte Fachkräfte führen Montage, Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Geräts durch.
- Diese Fachkräfte werden regelmäßig in allen zutreffenden Fragen der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes unterwiesen und sie kennen die Inhalte des Anwenderhandbuchs, insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise.
- Die am Gerät angebrachten Geräte-Kennzeichnungen und Identifikationen sowie Sicherheits- und Warnhinweise werden nicht entfernt und stets in lesbarem Zustand gehalten.
- Die am jeweiligen Einsatzort des Geräts geltenden nationalen und internationalen Vorschriften für die Steuerung von Maschinen und Anlagen werden eingehalten.
- Die Anwender verfügen stets über alle aktuellen, für ihre Belange relevanten Informationen zum Gerät und dessen Anwendung und Bedienung.
- Der Anwender stimmt den Einsatz der sicherheitsgerichteten Steuerungskomponenten in eigener Verantwortung mit der für ihn zuständigen Behörde ab und hält sich an deren Vorgaben.

1.6. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist Bestandteil eines modularen Automatisierungssystems für industrielle Steuerungs-Anwendungen des mittleren bis oberen Leistungsbereichs. Es erweitert die Kommunikationsmöglichkeiten um EtherCAT, Profinet, Modbus u. a.

Das Automatisierungssystem ist für die Verwendung innerhalb der Überspannungskategorie I (IEC 364 4 443) zur Steuerung und Regelung von Maschinen und industriellen Prozessen in Niederspannungsanlagen mit folgenden Rahmenbedingungen ausgelegt:

- Bemessungs-Versorgungsspannung maximal 1000 V Wechselfspannung (50/60 Hz) oder 1500 V Gleichspannung
- Umgebung mit maximalem Verschmutzungsgrad 2 (EN 61010-1)
- Höhenlage bis zu 2000 m N. N.
- Nur in Innenräumen ohne direkte UV-Einstrahlung
- Max. Umgebungstemperatur innerhalb und außerhalb des Schaltschranks entsprechend den technischen Angaben (siehe "Technische Daten")

Der einwandfreie und sichere Betrieb des Automatisierungssystems setzt qualifizierte Projektierung, sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung und Anwendung sowie sorgfältige Instandhaltung voraus.

Das Automatisierungssystem darf ausschließlich im Rahmen der in dieser Dokumentation und den zugehörigen Anwenderhandbüchern spezifizierten Daten und Einsatzfällen verwendet werden.

Verwenden Sie das Automatisierungssystem nur wie folgt:

- Bestimmungsgemäß
 - In technisch einwandfreiem Zustand
 - Ohne eigenmächtige Veränderungen
 - Ausschließlich durch qualifizierte Anwender
- ▶ Beachten Sie die Vorschriften der Berufsgenossenschaften, des Technischen Überwachungsvereins, die VDE-Bestimmungen oder entsprechende nationale Bestimmungen.

Das Gerät ist für den Einbau in einen geeigneten Montageausschnitt an industriellen Maschinen und Anlagen in Innenräumen bestimmt.

- ▶ Stellen Sie beim Einbau sicher, dass die vorhandenen Dichtungsprofile unbeschädigt sind. Beachten Sie die für den Betrieb geltenden Umgebungsbedingungen (siehe „Technische Daten“).

1.7. Transport und Lagerung

Das Gerät ist empfindlich gegen Stöße, starke Erschütterungen, Feuchtigkeit und extreme Temperaturen.

Transport und Lagerung

- ▶ Schützen Sie das Gerät beim Transport vor starken mechanischen Beanspruchungen.
- ▶ Transportieren Sie das Gerät immer in der Originalverpackung. Beachten Sie die für die Lagerung geltenden Umgebungsbedingungen (siehe „Technische Daten“).
- ▶ Schützen Sie das Gerät vor Niederschlag und Nässe.

Geräte mit Batterie/Akku

Lithium-Metall-Akkus sind ein Gefahrgut. Gemäß Angaben der Hersteller fallen sie unter UN 3091 (Im Gerät festverbaut).

Für den Transport kann die Sondervorschrift 188 des ADR angewendet werden.

Betrieb

- ▶ Nehmen Sie das Gerät nach Lagerung oder Transport bei kalter Witterung oder starken Temperaturschwankungen erst in Betrieb, wenn es die Raumtemperatur des Einsatzorts erreicht hat.
- ▶ Warten Sie nach Betauung mindestens 12 Stunden, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

1.8. Auspacken

Bei Erhalten des Geräts muss sichergestellt werden, dass die Lieferung unbeschädigt und vollständig ist.

- ▶ Prüfen Sie die Verpackung auf äußere Beschädigungen.
- ▶ Bei schweren Schäden an der Verpackung oder wenn Schäden am Inhalt erkennbar sind: Öffnen Sie die Verpackung nicht weiter und informieren Sie umgehend den Transporteur und Ihren Lieferanten.
- ▶ Entfernen Sie die Verpackung und bewahren Sie die Verpackung für einen Wiedertransport auf.
- ▶ Prüfen Sie den Inhalt auf erkennbare Transportschäden.
- ▶ Prüfen Sie den Inhalt anhand der Bestellung auf Vollständigkeit und bewahren Sie alle mitgelieferten Dokumentationen unbedingt auf. Die mitgelieferte Dokumentation enthält wichtige Informationen zum Gerät und ist Bestandteil des Produkts.
- ▶ Wenn Sie Transportschäden oder Unstimmigkeiten zwischen der Bestellung und dem gelieferten Inhalt feststellen: Informieren Sie umgehend den Lieferanten.

2. Sicherheit

Sicherheitsgerichtete Systeme

Der Einsatz von SPS-Steuerungen in sicherheitsgerichteten Systemen erfordert besondere Maßnahmen. Wenn eine SPS-Steuerung in einem sicherheitsgerichteten System eingesetzt werden soll, muss sich der Anwender, zusätzlich zu eventuell verfügbaren Normen oder Richtlinien für sicherheitstechnische Installationen, ausführlich vom SPS-Hersteller beraten lassen.

- ▶ Schalten Sie vor Arbeiten an den Geräten alle Einspeisungen ab, auch die von angeschlossener Peripherie.
- ▶ Halten Sie alle Lüftungsöffnungen frei.

In einem elektronischen Steuerungssystem kann der Ausfall bestimmter Bauelemente zu einem unregelmäßigen und/oder unvorhersehbaren Betriebsablauf führen.

- ▶ Berücksichtigen Sie alle Ausfallarten auf Systemebene und die damit verbundenen Sicherungen.
- ▶ Befragen Sie falls nötig den Hersteller des Automatisierungssystems.

2.1. Sicherheitshinweise

Das Gerät darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden. An sichtbaren scharfen Kanten besteht Verletzungsgefahr.

- ▶ Wenn Sie Schäden am Frontglas des Geräts erkennen, betreiben Sie das Gerät nicht weiter und trennen Sie das Gerät sofort von der Versorgungsspannung.

Arbeiten am Gerät

Es darf nur am Gerät gearbeitet werden, wenn alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden. Unvorhersehbare Funktions- und Bewegungsabläufe der Anlage müssen vermieden werden.

- ▶ Bringen Sie die Anlage in einen sicheren Zustand.
- ▶ Schalten Sie die Anlage und das Gerät ab.
- ▶ Sichern Sie die Anlage gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Koppeln Sie das Gerät von der Anlage ab.

Das Gehäuse des Geräts darf nicht geöffnet werden.

- ▶ Falls Arbeiten im Inneren des Geräts nötig sind, wenden Sie sich an den Hersteller (siehe „Anschriften“).

3. Produktbeschreibung

Die Bedienterminals der Serie B-Primis ET-Prime sind hochwertige Ethernet Eingabegeräte, ohne Rahmen in projektiv-kapazitiver Technologie, die an ein Steuerungssystem für Maschinen oder Anlagen über Ethernet-Schnittstellen angeschlossen werden. Das Terminal zeigt die CODESYS-Web-Visualisierung oder die CODESYS-Target-Visualisierung an, unabhängig davon, ob die Visualisierung von einer Berghof-SPS-Steuerung oder einer anderen kompatiblen CODESYS-Steuerung stammt

Die Anschlussebene der Geräte für alle externen Anschlüsse befindet sich auf der Rückseite. Diese Geräte sind für den Einbau in einen vorbereiteten Montageausschnitt in einer ebenen Fläche gedacht.

Alle Anschlüsse sind steckbar.

3.1. Übersicht ET-Prime 7/10/15

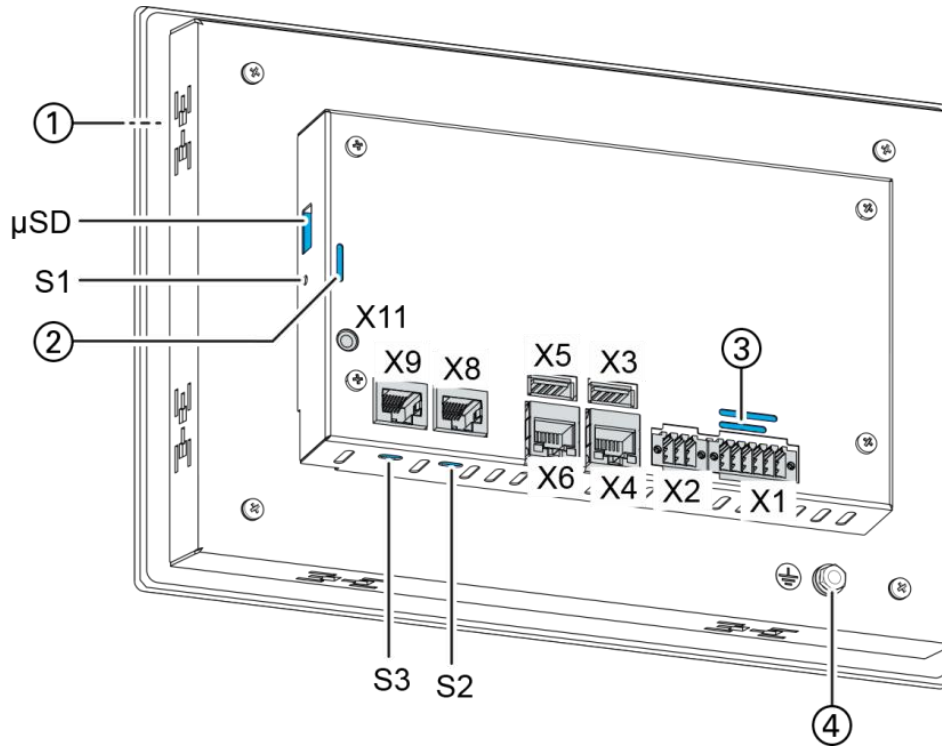


Abb. 1: Übersicht B-Primis ET-Prime 7/10/15 (Rückseite)

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Display 7/10,1/15,6 Zoll	X6	nicht verwendet
2	LEDs: Power, Run/Stop, Error	X8	nicht verwendet
3	nicht verwendet	X9	nicht verwendet
4	Erdungsanschluss	X11	Debug-Schnittstelle (nicht verwenden – nur für Berghof-Servicepersonal)
X1	Spannungsversorgung	S1	Funktionstaster (nicht verwenden – nur für Berghof-Servicepersonal)
X2	nicht verwendet	S2	nicht verwendet
X3	USB 2.0	S3	nicht verwendet
X4	Ethernet (ETH0)	μSD	nicht verwendet
X5	USB 2.0		

3.2. Lieferumfang und Zubehör

Lieferumfang

- B-Primis ET-Prime Gerät
- Spannbügel (6/8/14, Anzahl abhängig vom Gerät)

Zubehör

Folgendes Zubehör kann direkt oder über die Optionen (siehe Kapitel 10.3.) bestellt werden:

- E-I/O Stecker 12-P (2x6). Schw, Best.-Nr. S-02020201-0601 oder 204804700
- Spannbügel, Best.-Nr. S-02060201-0100 oder 2P0500100

3.3. Produkteigenschaften

Montage

Das Gerät ist für den Einbau in eine Fronttafel oder in einen Schaltschrank in rauer industrieller Umgebung konzipiert.

Prozessor

Das Gerät hat in der Grundausstattung eine 800 MHz ARM® CPU mit einem Cortex™-A9-Kern.

Ethernet

1 Ethernet-Schnittstelle mit 10/100 Mbit/s

Die Ethernet-Schnittstelle wird für Standard-Ethernet-Verbindungen genutzt. Die Protokolle TCP/IP und UDP ermöglichen eine flexible Anbindung an eine Visualisierungssoftware, an übergeordnete Steuerungseinheiten oder an die IT-Infrastruktur.

USB

Mit der USB-Host-Schnittstelle steht eine weit verbreitete Peripherie-Schnittstelle zur Verfügung. Damit kann ein Applikations-Update oder ein Datenabzug über einen USB-Stick durchgeführt werden.



Es werden USB-Sticks mit FAT/FAT32-Formatierung unterstützt.

Für die Unterstützung weiterer USB-Geräte wenden Sie sich bitte an unseren technischen Support.

Leistungsmerkmale im Überblick

- ARM® CPU mit Cortex™-A9 Single-Core (800 MHz)
- 1 USB-Host-Schnittstelle (USB 2.0)
- 512 MB RAM / 512 MB Flash
- 1 Ethernet 10/100 Base T Schnittstelle

4. Montage

4.1. Montagevorbereitung Fronteinbau ET-Prime 7

Das Gerät ist für den Fronteinbau in einen rechteckigen Montageausschnitt bestimmt. Das Trägermaterial muss formstabil sein und eine Stärke von 1 bis 3 mm haben.

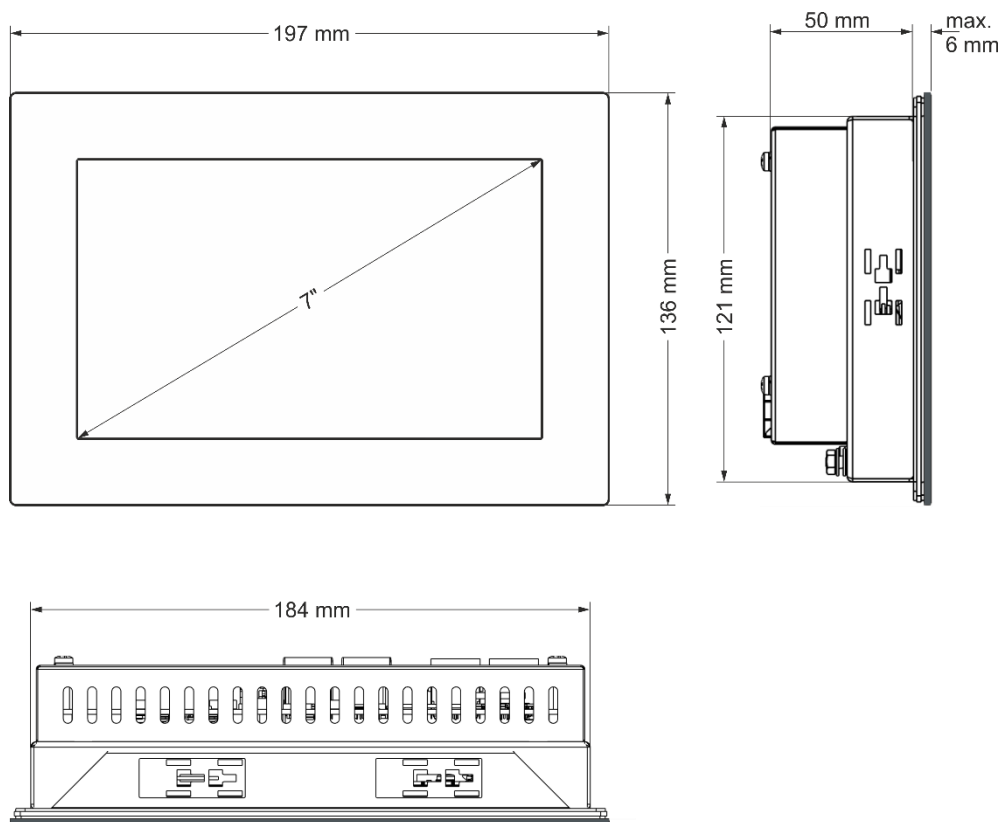


Abb. 2: Abmessungen ET-Prime 7

Voraussetzungen:

- Das Gerät hat an der Rückseite am Einbauplatz ringsum mindestens 20 mm Freiraum, um eine ausreichende Luftzirkulation sicherzustellen.
- Die max. Umgebungstemperatur im Schaltschrank darf während des Betriebs 55 °C nicht übersteigen.
- Das Trägermaterial für den Montageausschnitt hat eine Stärke von 1 bis 3 mm, ist eben und ausreichend stabil.

HINWEIS

Schäden am Gerät!

Montage auf unebenem Untergrund kann zu mechanischen Spannungen und Rissen in der Frontscheibe oder zu Fehlbedienungen der Touch-Oberfläche führen.

- ▶ Sicherstellen, dass alle Auflagepunkte des Geräts auf einer Ebene liegen und maximal $\pm 0,5$ mm voneinander abweichen.

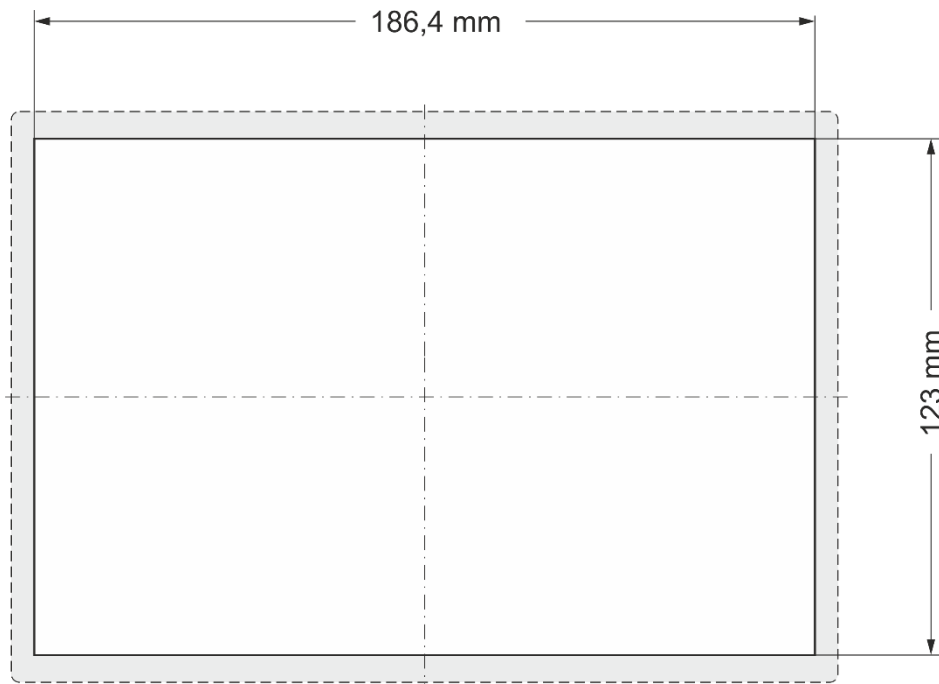


Abb. 3: Montageausschnitt ET-Prime 7

- ▶ Rechteckigen Montageausschnitt aus Trägermaterial schneiden:
Höhe: 123 mm
Breite: 186,4 mm
Max. Eckradius: 1,5 mm



Optimale Stärke des Trägermaterials:
1,0 bis 3,0 mm

4.2. Montagevorbereitung Fronteinbau ET-Prime 10

Das Gerät ist für den Fronteinbau in einen rechteckigen Montageausschnitt bestimmt. Das Trägermaterial muss formstabil sein und eine Stärke von 1 bis 3 mm haben.

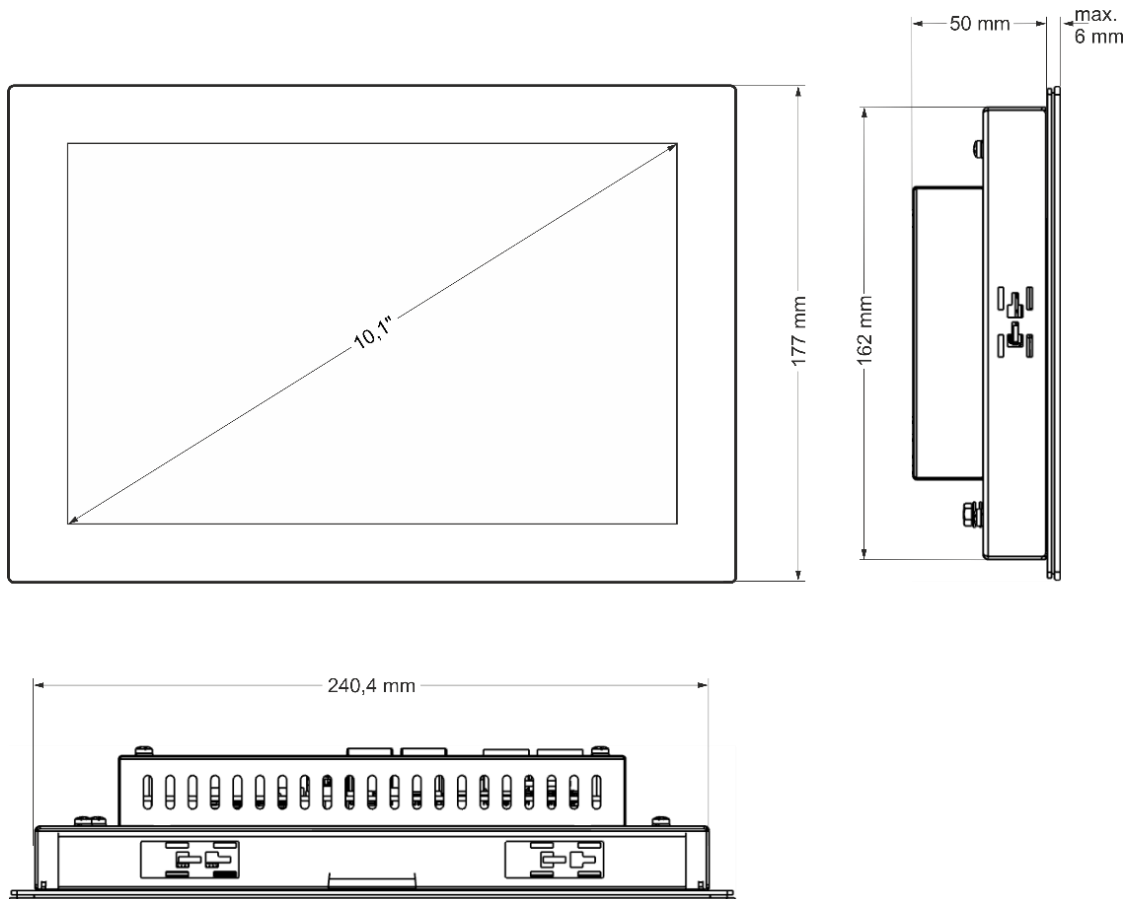


Abb. 4: Abmessungen ET-Prime 10

Voraussetzungen:

- Das Gerät hat an der Rückseite am Einbauplatz ringsum mindestens 20 mm Freiraum, um eine ausreichende Luftzirkulation sicherzustellen.
- Die max. Umgebungstemperatur im Schaltschrank darf während des Betriebs 55 °C nicht übersteigen.
- Das Trägermaterial für den Montageausschnitt hat eine Stärke von 1 bis 3 mm, ist eben und ausreichend stabil.

HINWEIS

Schäden am Gerät!

Montage auf unebenem Untergrund kann zu mechanischen Spannungen und Rissen in der Frontscheibe oder zu Fehlbedienungen der Touch-Oberfläche führen.

- ▶ Sicherstellen, dass alle Auflagepunkte des Geräts auf einer Ebene liegen und maximal $\pm 0,5$ mm voneinander abweichen.

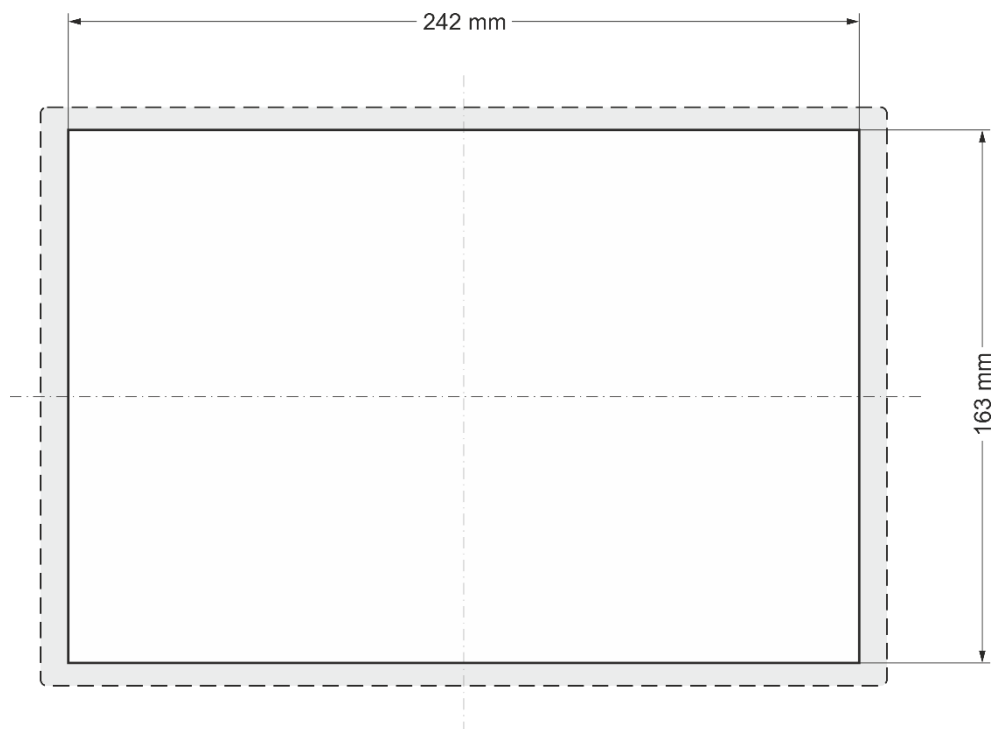


Abb. 5: Montageausschnitt ET-Prime 10

- ▶ Rechteckigen Montageausschnitt aus Trägermaterial schneiden:
Höhe: 163 mm
Breite: 242 mm
Max. Eckradius: 1,5 mm



Optimale Stärke des Trägermaterials:
1,0 bis 3,0 mm

4.3. Montagevorbereitung Fronteinbau ET-Prime 15

Das Gerät ist für den Fronteinbau in einen rechteckigen Montageausschnitt bestimmt. Das Trägermaterial muss formstabil sein und eine Stärke von 1 bis 3 mm haben.

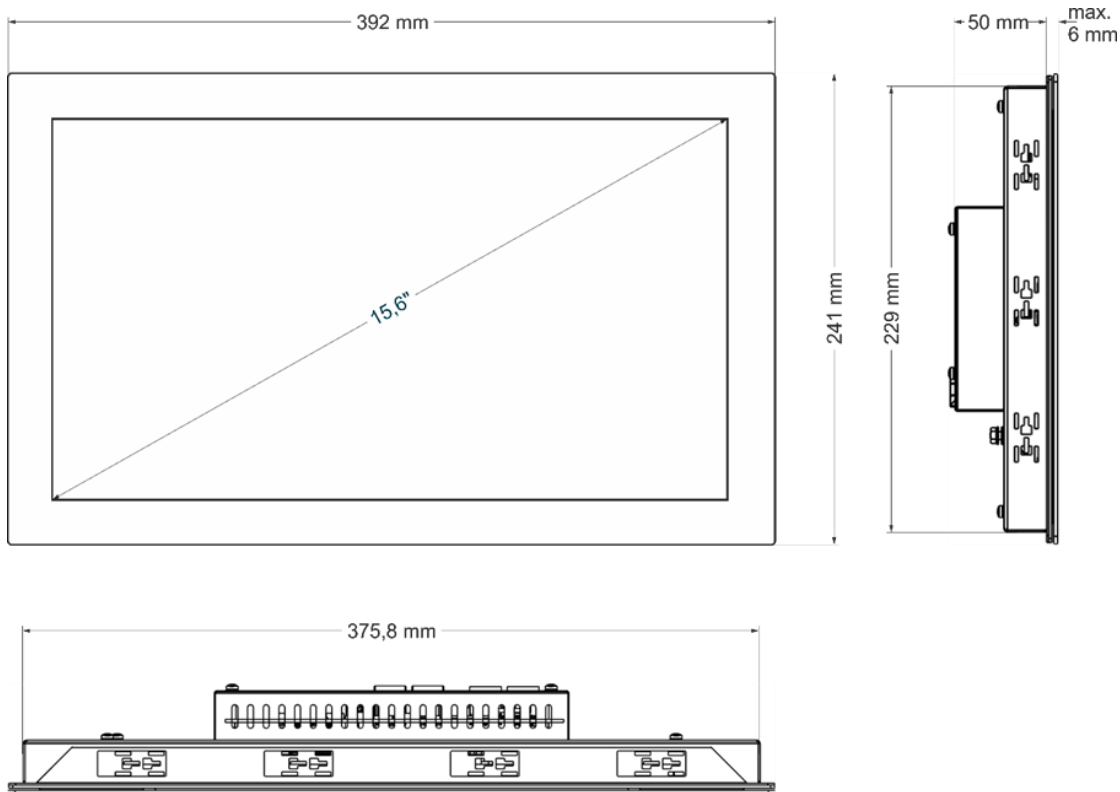


Abb. 6: Abmessungen ET-Prime 15

Voraussetzungen:

- Das Gerät hat an der Rückseite am Einbauplatz ringsum mindestens 20 mm Freiraum, um eine ausreichende Luftzirkulation sicherzustellen.
- Die max. Umgebungstemperatur im Schaltschrank darf während des Betriebs 55 °C nicht übersteigen.
- Das Trägermaterial für den Montageausschnitt hat eine Stärke von 1 bis 3 mm, ist eben und ausreichend stabil.

HINWEIS

Schäden am Gerät!

Montage auf unebenem Untergrund kann zu mechanischen Spannungen und Rissen in der Frontscheibe oder zu Fehlbedienungen der Touch-Oberfläche führen.

- ▶ Sicherstellen, dass alle Auflagepunkte des Geräts auf einer Ebene liegen und maximal $\pm 0,5$ mm voneinander abweichen.

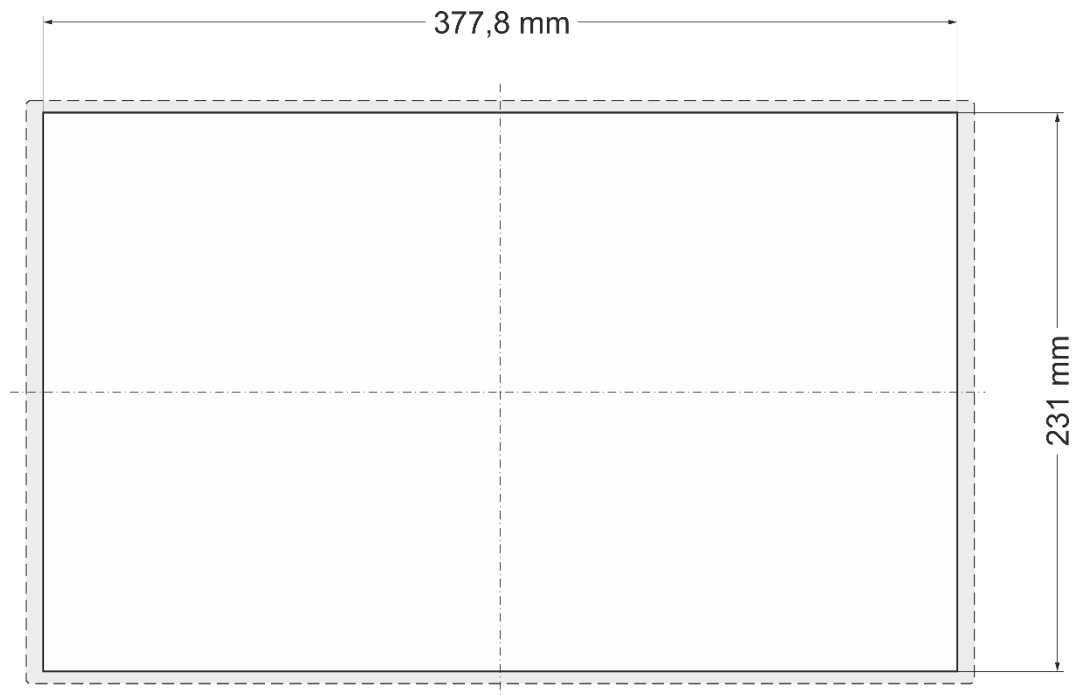


Abb. 7: Montageausschnitt ET-Prime 15

- ▶ Rechteckigen Montageausschnitt aus Trägermaterial schneiden:
Höhe: 231 mm
Breite: 377,8 mm
Max. Eckradius: 1,5 mm



Optimale Stärke des Trägermaterials:
1,0 bis 3,0 mm

4.4. Einbau

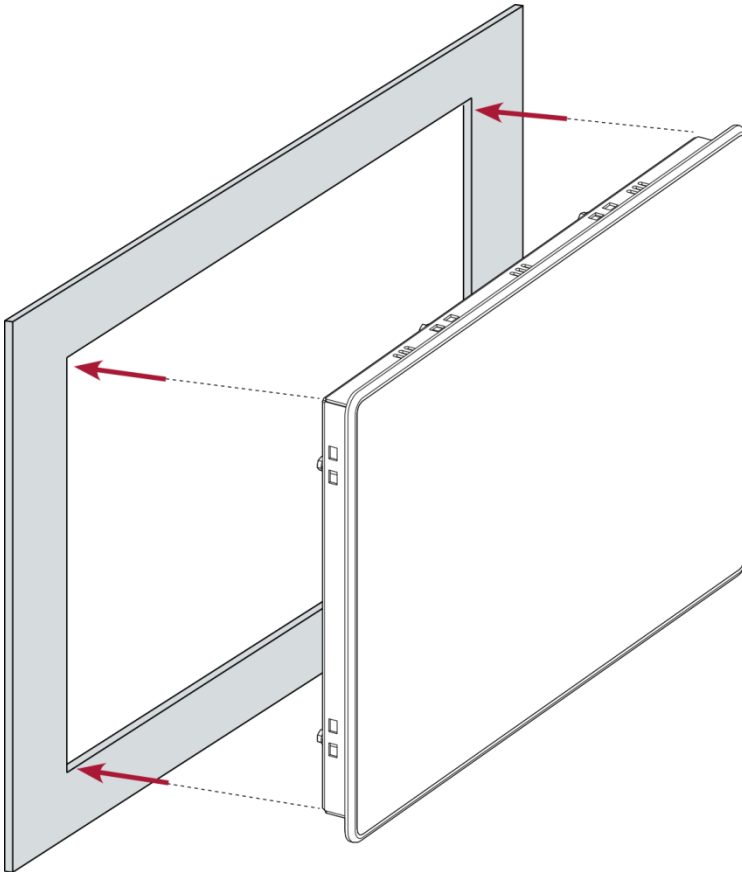


Abb. 8: Einsetzen in Montageausschnitt

Voraussetzungen:

→ Die Spannbügel sind nicht am Gerät befestigt.

1. Ausrichtung beachten und das Gerät gleichmäßig in den Montageausschnitt drücken.

HINWEIS

Schäden am Gerät!

Das Gerät kann bei unachtsamer Montage aus dem Montageausschnitt fallen oder beschädigt werden.

- ▶ Gerät nicht verkanten.
- ▶ Gerät gegen Herunterfallen sichern, bis die Spannkammern befestigt sind.

2. Sicherstellen, dass das Gerät ringsum gut anliegt.

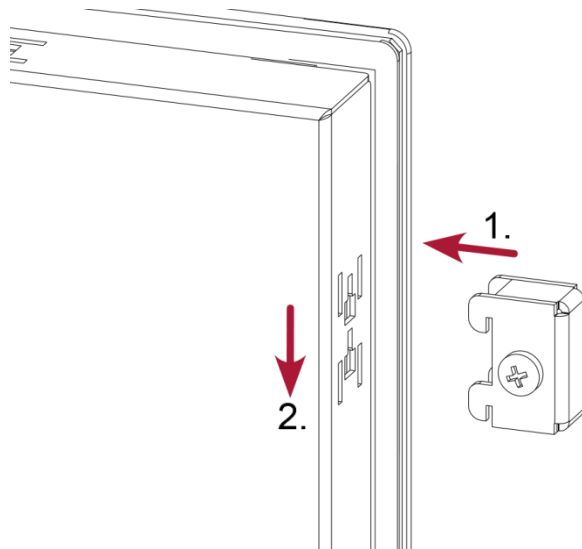


Abb. 9: Spannbügel montieren

3. Gerät mit 2 Spannbügeln fixieren: Spannbügel diagonal gegenüber in Abdeckung einhängen und Schrauben leicht anziehen.

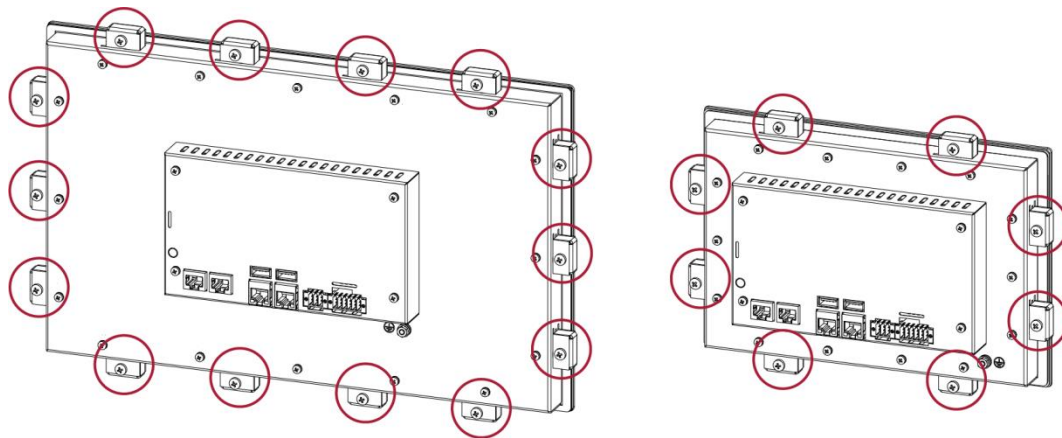


Abb. 10: Spannbügel festschrauben

4. Restliche Spannbügel anbringen und Schrauben in allen Spannbügeln gleichmäßig anziehen (max. 35 Ncm).
 ET-Prime 15: 14 Spannbügel
 ET-Prime 10: 8 Spannbügel
 ET-Prime 7: 6 Spannbügel

5. Anschluss

WARNUNG

Ungeregelter, unvorhersehbarer Betriebsablauf!

Ein Ausfallen bestimmter Bauelemente in elektronischen Steuerungssystemen kann zu einem unregulierten und unvorhersehbaren Betriebsablauf führen.

- ▶ Alle Ausfallarten auf Systemebene und die damit verbundenen Sicherungen berücksichtigen.
- ▶ Angaben des Herstellers des Automatisierungssystems beachten.

5.1. Spannungsversorgung

Das Gerät wird über eine externe Spannungsversorgung mit 24 V DC gespeist.

- ▶ Vor dem Anschluss die Einhaltung der für die externe Spannungsversorgung geforderten Spezifikationen prüfen (Typ K gemäß DIN EN 61131-2).

Externe Spannungsversorgung (24 V DC)

Versorgungsspannung	+24 V DC SELV (−15 % / +20 %)
Wechselspannungs-Anteil	Max. 5 % Der Gleichspannungspegel darf 20,4 V nicht unterschreiten.
Leistungsaufnahme	B-Primis ET-Prime 7: Summe max. 0,35 A bei +24 V DC (Stromspitze 1,2 A) B-Primis ET-Prime 10: Summe max. 0,6 A bei +24 V DC (Stromspitze 1,2 A) B-Primis ET-Prime 15: Summe max. 0,7 A bei +24 V DC (Stromspitze 1,2 A)

Internes Netzteil

Das Netzteil für die Systemelektronik für eine Eingangsspannung von 24 V DC (−15 % / +20 %) ist im Gerät integriert. Das Netzteil hat einen eingebauten Verpolungsschutz und eine Einschaltstrombegrenzung (1,2 A).

Installation

- ▶ Alle Anschlüsse und Leitungen so ausführen, dass keine Störungen durch induktive und kapazitive Einstreuungen am Gerät hervorgerufen werden.
- ▶ Sicherstellen, dass die Strom- und Spannungsfestigkeit der Zuleitungen ausreicht.

5.1.1. Spannungsversorgung anschließen

⚠ VORSICHT

Spannungsführende Teile!

- ▶ Vor Arbeiten am Gerät alle Einspeisungen abschalten, auch die von angeschlossener Peripherie.

B-Primis ET Prime 7/10/15

- ▶ Spannungsversorgung gemäß folgender Tabelle an Stecker X1 anschließen.

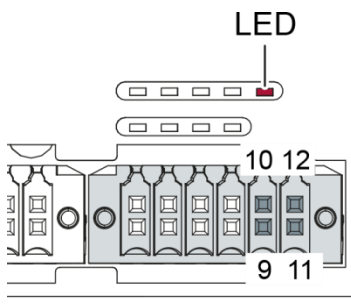


Abb. 11: Spannungsversorgung ET-Prime Stecker X1

Spannungsversorgung Stecker X1		
Pin	Bez.	Belegung
9	L0+ 24 V	Versorgung 24 V DC (–15 %/+20 %) ET-Prime 7: max. 0,35 A (Stromspitze 1,2 A) ET-Prime 10: max. 0,6 A (Stromspitze 1,2 A) ET-Prime 15: max. 0,7 A (Stromspitze 1,2 A)
10		nicht verwendbar
11	GND	M0 / GND
12	L0+ 24 V	Versorgung 24 V DC (–15 %/+20 %) ET-Prime 7: max. 0,35 A (Stromspitze 1,2 A) ET-Prime 10: max. 0,6 A (Stromspitze 1,2 A) ET-Prime 15: max. 0,7 A (Stromspitze 1,2 A)

Für den Steckverbinder S2C-SMT 3.5 (Weidmüller) wurden folgende Gegenstücke getestet und dürfen mit dem Gerät verwendet werden:

- B2CF 3.50/12/180

5.2. Datenanschlüsse

5.2.1. Blockschaltbild

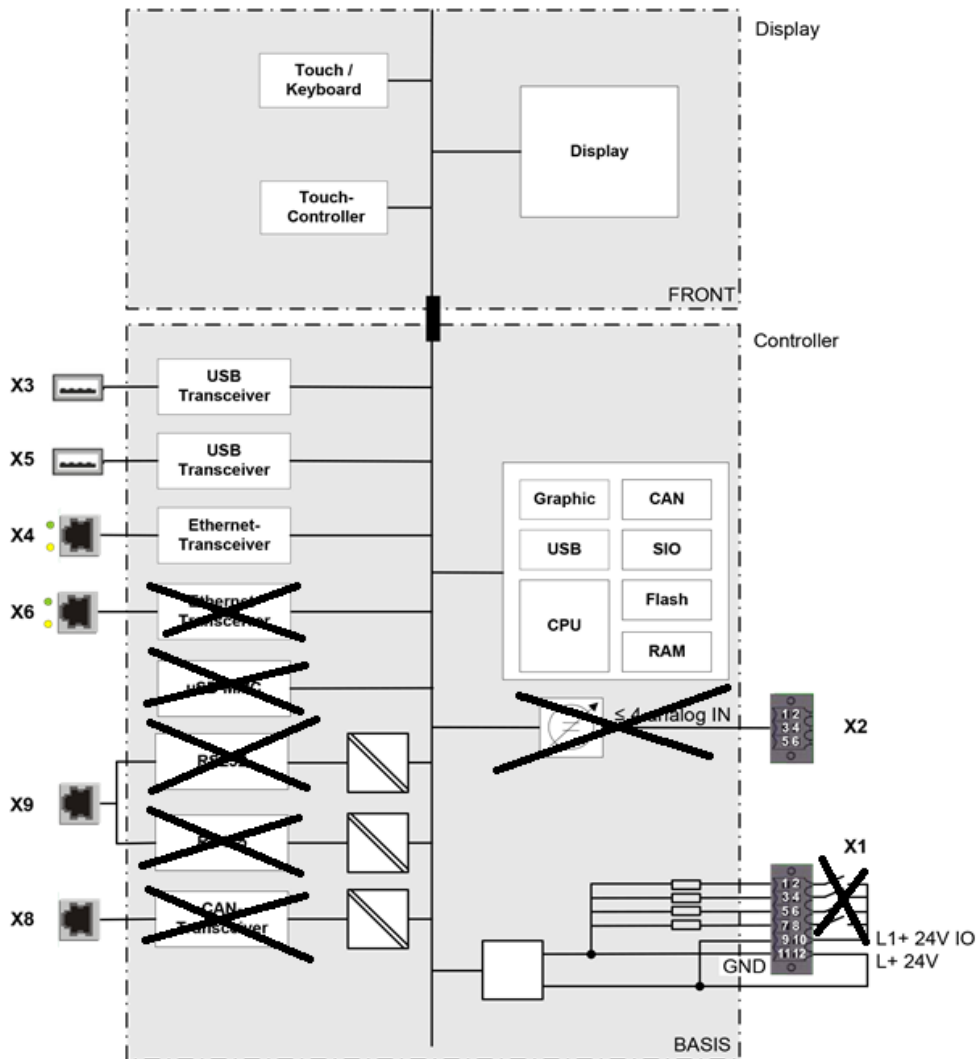


Abb. 12: Blockschaltbild ET-Prime 7/10/15

5.2.2. Ethernet

Der Onboard-Ethernet-Adapter verfügt über einen 10/100-Base-T mit RJ-45-Anschluss für die Netzwerkanbindung. Die Ethernet-Schnittstelle X4 kann als Standard-Ethernet-Schnittstelle genutzt werden.

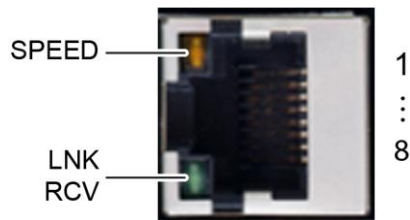


Abb. 13: Ethernet-Schnittstelle X4

Belegung Ethernet-Schnittstelle Stecker X4			
Pin	Belegung	Pin	Belegung
1	TX+	5	NC
2	TX-	6	RX-
3	RX+	7	NC
4	NC	8	NC

LEDs		
LED	Farbe	Bedeutung gemäß IEEE 802.3 clause 25
LNK/RCV	Grün	Link, Data Receive Blinkt: Verbindung ist aktiv, Datenübertragung läuft Aus: keine Verbindung aufgebaut
SPEED	Gelb	An = 100 Mbit/s Aus = 10 Mbit/s

5.2.3. USB

Am USB-Host-Port (Rev. 2.0) können Geräte mit USB-Schnittstelle angeschlossen werden. Die verwendbaren USB-Geräteklassen sind:
USB-Stick, Tastatur oder USB-Seriell Adapter



B1
⋮
B4

Abb. 14: USB-Schnittstelle X3 und X5

Belegung USB-Schnittstelle Stecker X3 und X5

Pin	Belegung	Pin	Belegung
B1	VCC	B3	D+
B2	D-	B4	GND

HINWEIS

Beschädigung des USB-Sticks und Fehlfunktionen wegen Datenverlust!

Das Abziehen eines USB-Sticks während des Betriebs, solange noch Dateioperationen laufen, kann den USB-Stick unbrauchbar machen. Geöffnete Dateien, auf die ein Programm beim Abziehen des USB-Sticks nicht mehr zugreifen kann, können das Gerät blockieren.

- ▶ Vor dem Abziehen des USB-Sticks sicherstellen, dass alle Datenoperationen abgeschlossen sind.

HINWEIS

Sachschäden und Fehlfunktionen wegen Datenverlust!

Die USB-Schnittstelle ist gegen Überlast (> 0,5 A) geschützt. Im Fall eines Kurzschlusses während des Betriebs kann die Steuerung einen Reset der Anlage auslösen.

Es können erhebliche Sachschäden und Schäden am USB-Gerät entstehen.

- ▶ Vor der Verwendung eines USB-Geräts dessen Stromaufnahme prüfen.

HINWEIS

Ausfälle und Fehlfunktionen bei Direktverbindung zur Signalmasse!

- ▶ Nur USB-Geräte verwenden, die keine direkte Verbindung zwischen Signalmasse und Gehäuse haben.



Der mechanische Aufbau der USB-Schnittstelle ist für bis zu 1000 Steckzyklen ausgelegt.

6. Betrieb

6.1. Ein- und Ausschalten

HINWEIS

Zerstörung oder Fehlfunktion!

- ▶ Im Betrieb keine Anschlüsse stecken, verbinden, lösen oder berühren.
 - ▶ Vor Arbeiten am Gerät alle Einspeisungen abschalten, auch die von angeschlossener Peripherie (fremdgespeiste Geber, Programmiergeräte usw.).
-

HINWEIS

Sachschäden!

- ▶ Vor Anlegen der Versorgungsspannung korrekte Verdrahtung und richtige Polarität aller Anschlüsse prüfen.
-

Einschalten

Das Gerät hat keinen eigenen Netzschalter. Beim Einschalten der Anlage oder beim Anschluss der Spannungsversorgung wird das Gerät gestartet.

Ausschalten

Beim Ausschalten der Anlage oder der Trennung von der eigenen Spannungsversorgung wird das Gerät ausgeschaltet.

6.2. Erstinbetriebnahme Netzwerk

6.2.1. VNC Client Konfiguration

Bevor das Gerät verwendet werden kann, muss es mit der richtigen Konfiguration ins Netzwerk eingebunden werden.

HINWEIS

Sachschäden!

- ▶ Vor Anlegen der Versorgungsspannung korrekte Verdrahtung und richtige Polarität aller Anschlüsse prüfen.

1. Das Gerät mit Strom versorgen (24 V).

Nach dem Start werden die aktuellen Netzwerkeinstellungen angezeigt (Server-IP, IP-Adresse und Netzmaske).

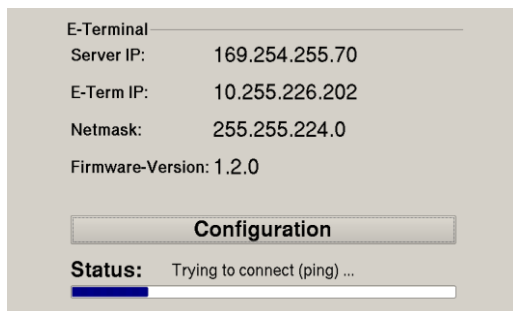


Abb. 15: Startseite mit Netzwerkeinstellungen

2. Schaltfläche „Configuration“ drücken.

Eine Seite mit weiteren Informationen erscheint.

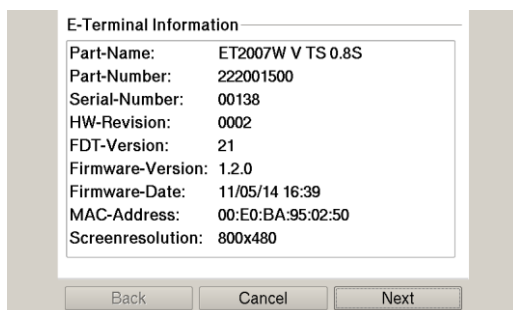


Abb. 16: Infoseite

- Schaltfläche „Next“ drücken.
Die Seite mit den Netzwerkeinstellungen des Geräts erscheint.



Abb. 17: Netzwerkeinstellungen des Geräts

- Falls nötig die Schaltfläche „Edit“ drücken und die entsprechende Netzwerkeinstellung ändern (IP-Adresse, Netzmaske, Gateway).
- Schaltfläche „Next“ drücken.
Die Seite mit den Einstellungen von Server-IP und Lifeguard erscheint.

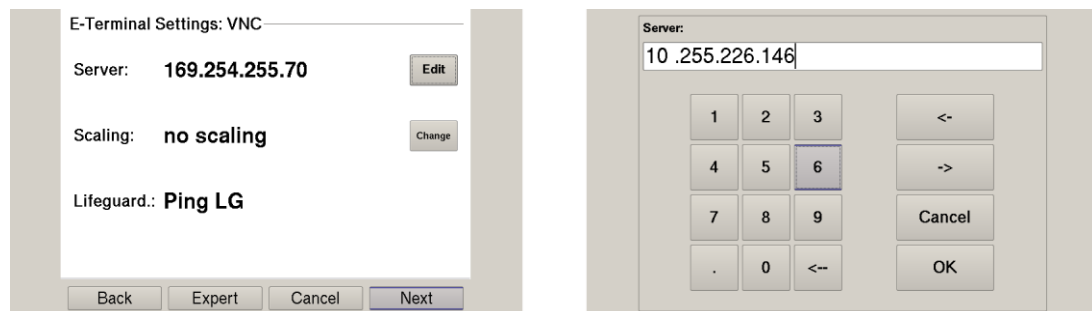


Abb. 18: Server-IP einstellen

- Falls nötig die Schaltfläche „Edit“ drücken und die Server-IP ändern.
- Schaltfläche „Expert“ drücken, um die Lifeguard-Einstellung zu ändern.
Die Seite mit den Experten-Einstellungen erscheint.
– oder –
Schaltfläche „Next“ drücken und den folgenden Schritt überspringen.

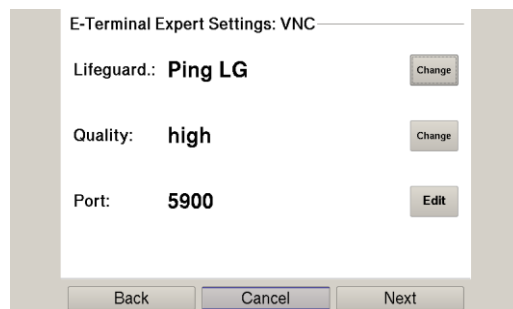


Abb. 19: Lifeguard-Einstellung ändern

8. Über die Schaltfläche „Change“ je nach Version der Steuerung die Lifeguard-Einstellung ändern:
CODESYS V2: „Berghof VNC LG“
CODESYS V3: „Ping LG“
9. Die folgenden Seiten mit der Schaltfläche „Next“ überspringen, bis die Seite mit der Zusammenfassung der Netzwerkeinstellungen erscheint.

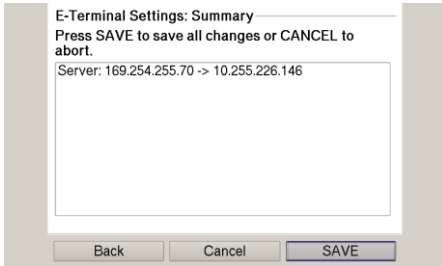


Abb. 20: Zusammenfassung der Netzwerkeinstellungen

10. Wenn keine Einstellungen geändert wurden, Schaltfläche „Okay“ drücken.
Der Hauptbildschirm des Geräts erscheint.
– oder –
Schaltfläche „Save“ drücken.
Die Einstellungen werden gespeichert und das Gerät startet automatisch neu.
11. Das Gerät über Netzwerkkabel mit dem Controller verbinden.

Das Gerät ist konfiguriert und einsatzbereit.

6.2.2. Web-Terminal Konfiguration

Bevor das Gerät im Web-Terminal Modus verwendet werden kann, muss es mit der richtigen Konfiguration ins Netzwerk eingebunden werden. Bitte Kapitel 6.2.1 VNC Client Konfiguration Schritt 3. und 4. dazu lesen.

1. Das Gerät mit Strom versorgen (24 V).
Nach dem Start werden die aktuellen Netzwerkeinstellungen angezeigt (Server-IP, IP-Adresse und Netzmaske).
2. Schaltfläche „Configuration“ drücken und anschließend Schaltfläche „Next“ drücken.
Die Seite mit den Netzwerkeinstellungen des Geräts erscheint.
3. Schaltfläche „Expert“ drücken und mit Schaltfläche „Change“ das Gerät auf Web-Terminal einstellen.

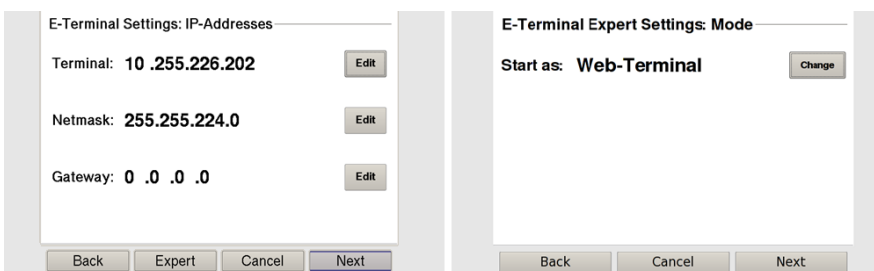


Abb. 21: Wechsel zum Web-Terminal Modus

4. Die folgenden Seiten mit der Schaltfläche „Next“ überspringen, bis die Seite mit der Zusammenfassung der vorgenommenen Einstellungen erscheint.
5. Schaltfläche „Save“ drücken. Die Einstellungen werden gespeichert und das Gerät startet automatisch neu.

Nach dem Neustart ist das Gerät im Web-Terminal Modus.



Die Schaltfläche „Configuration“ ist nur kurze Zeit nach dem Start auswählbar. Nach wenigen Sekunden startet das Gerät den integrierten Browser und sperrt die Schaltfläche „Configuration“.

Um in das Konfigurationsmenü zu gelangen, muss das Gerät in diesem Fall wieder neu gestartet werden.

6. Direkt nach dem Start die Schaltfläche „Configuration“ drücken.
7. Die IP Einstellungsseiten mit der Schaltfläche „Next“ überspringen, bis die Seite mit der Visu-URL erscheint.
8. Schaltfläche „Edit“ drücken.
9. Gewünschte URL eingeben und mit der Schaltfläche „OK“ bestätigen.

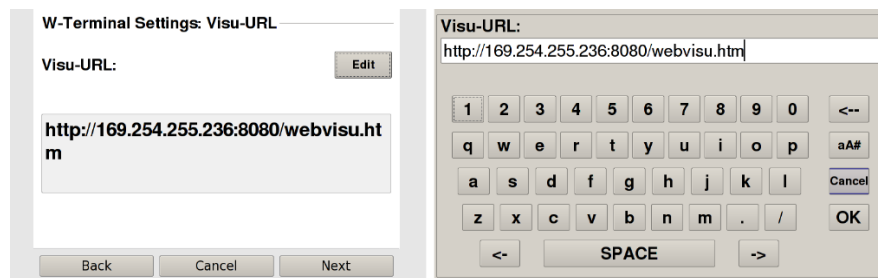


Abb. 22: Einstellung der Visu-URL

10. Die folgenden Seiten mit der Schaltfläche „Next“ überspringen, bis die Seite mit der Zusammenfassung der vorgenommenen Einstellungen erscheint.
11. Schaltfläche „Save“ drücken.

Die Einstellungen werden gespeichert und das Gerät startet automatisch neu.

Nach dem Neustart startet der integrierte Browser nach einigen Sekunden automatisch und lädt die eingestellte Visu-URL.

6.3. Statusanzeigen

Die Funktion der Statusanzeigen ist davon abhängig, welche Softwareentwicklungsumgebung auf dem Gerät zum Einsatz kommt.

Über die Betriebsstatus-LEDs werden der aktuelle Zustand der Spannungsversorgung, der Modul-Modus sowie Fehlermeldungen angezeigt.

Die LEDs der ET-Pro Serie werden von der Firmware angesteuert.

Positionen der Betriebsstatus-LEDs

Die Run/Stop- und Error-LEDs zeigen den Systemstatus an.

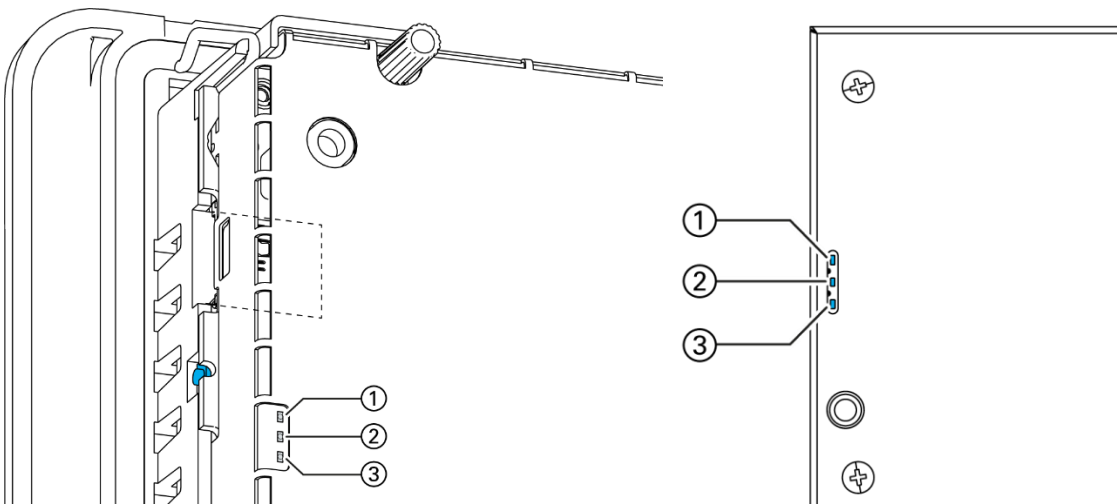


Abb. 23: Positionen der Betriebsstatus-LEDs bei ET-Pro 4/7 (links) und ET-Pro 10/15 (rechts)

LED	Bedeutung
1 PWR (grün)	Zeigt korrekte Versorgungsspannung der Modulelektronik an.
2 Run/Stop (gelb/grün/rot)	Zeigt Systemzustände an.
3 Error (rot)	Zeigt Fehlerstopp an.

Bedeutung der LED-Anzeigen

Systemzustände werden über Blinksignale der Run/Stop-LED in Gelb angezeigt.

CODESYS-Betriebszustände werden durch kontinuierliches Leuchten der Run/Stop-LED in Rot oder Grün angezeigt.

So lange die Run/Stop-LED gelb blinkt: Das Gerät arbeitet und darf nicht ausgeschaltet werden.

Während des Bootvorgangs gibt das Gerät keine Warnungen über die LEDs aus.

6.4. microSD-Card

WARNUNG

Schwere Verletzungen durch unregelmäßigen, unvorhersehbaren Betriebsablauf!

Ein- oder Ausstecken der microSD-Card kann zu Funktionsstörungen am Gerät führen. Störungen in elektronischen Steuerungssystemen können zu einem unregelmäßigen und unvorhersehbaren Betriebsablauf führen.

- ▶ Eine microSD-Card nur ein- oder ausstecken, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.

Die Funktionalität der microSD-Schnittstelle wird bei der ET-Pro Serie nicht unterstützt!

6.5. Fehlerbehebung

6.5.1. Keine Netzwerkverbindung

- ▶ Verkabelung/Switch prüfen.
- ▶ Prüfen, ob eine IP-Adresse doppelt vergeben wurde.
- ▶ Netzwerkeinstellungen am PC prüfen: Subnetz und Subnetzmaske müssen mit den Einstellungen in der Steuerung übereinstimmen.
- ▶ Firewall/Anti-Viren-Programme am PC prüfen.
- ▶ Lifeguard-Einstellung prüfen.

7. Wartung / Instandhaltung

Reparaturen und Instandsetzungen dürfen nur durch den Hersteller oder dessen autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

7.1. Wartung

WARNUNG

Ungeregelter, unvorhersehbarer Betriebsablauf!

Ausfallen oder Fehlfunktion kann zu einem unregelmäßigen und unvorhersehbaren Betriebsablauf führen.

- ▶ Im Betrieb keine Anschlüsse stecken, verbinden, lösen oder berühren.
- ▶ Vor Arbeiten am Gerät alle Einspeisungen abschalten, auch die von angeschlossener Peripherie (fremdgespeiste Geber, Programmiergeräte usw.).

Das Gerät ist bei bestimmungsgemäßem Gebrauch wartungsfrei.

- ▶ Sicherstellen, dass alle Lüftungsöffnungen frei sind.
- ▶ Gerät nicht öffnen. Falls Arbeiten im Gerät notwendig sind, Service verständigen.

7.2. Reinigung

HINWEIS

Schäden am Front-Panel!

Das Front-Panel ist aus Glas und darf keinen mechanischen oder chemischen Belastungen ausgesetzt werden.

- ▶ Keine Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler verwenden.
 - ▶ Keine ätzenden Reinigungsmittel, keine Verdünnung, keine Scheuermittel und keine harten Gegenstände verwenden.
 - ▶ Keinen übermäßigen Druck auf die Frontseite ausüben und Gerät nicht verbiegen.
 - ▶ Keine schweren, harten oder scharfkantigen Gegenstände auf das Gerät legen.
 - ▶ Geräte nicht aufeinandersetzen.
-
- ▶ Um Störungen durch unbeabsichtigte Betätigung auszuschließen, Gerät zur Reinigung des Front-Panels ausschalten.
 - ▶ Oberflächen nur mit einem trockenen, fusselfreien Tuch reinigen.
 - ▶ Das Glas nur mit normalem Fensterputzmittel oder alkoholischen Lösungen reinigen.

8. Demontage

1. Gerät und zugehörige Peripherie von der Spannungsversorgung trennen.
2. Alle Steckverbinder und Kabel abziehen.

HINWEIS

Schäden am Gerät!

Das Gerät kann bei unachtsamer Demontage aus dem Montageausschnitt fallen oder beschädigt werden.

- ▶ Gerät nicht verkanten.
- ▶ Gerät gegen Herunterfallen sichern, insbesondere beim Herausnehmen des Geräts aus dem Montageausschnitt.

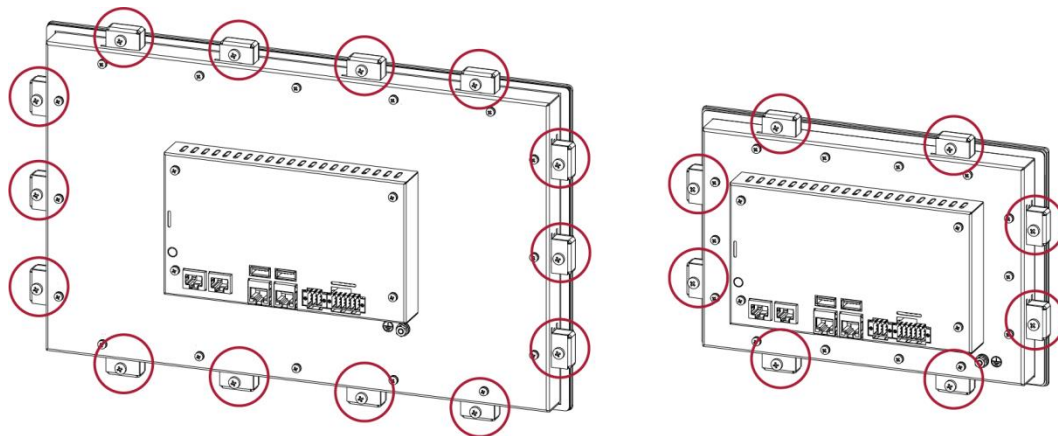


Abb. 24: Schrauben lösen

3. Schrauben aller Spannbügel gleichmäßig lösen.
 ET Prime 15 : 14 Spannbügel
 ET Prime 10: 8 Spannbügel
 ET Prime 7: 6 Spannbügel

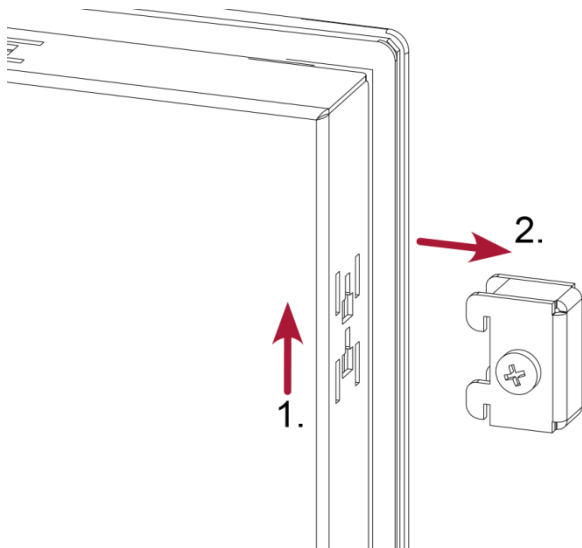


Abb. 25: Spannbügel entfernen

4. Spannbügel entfernen.

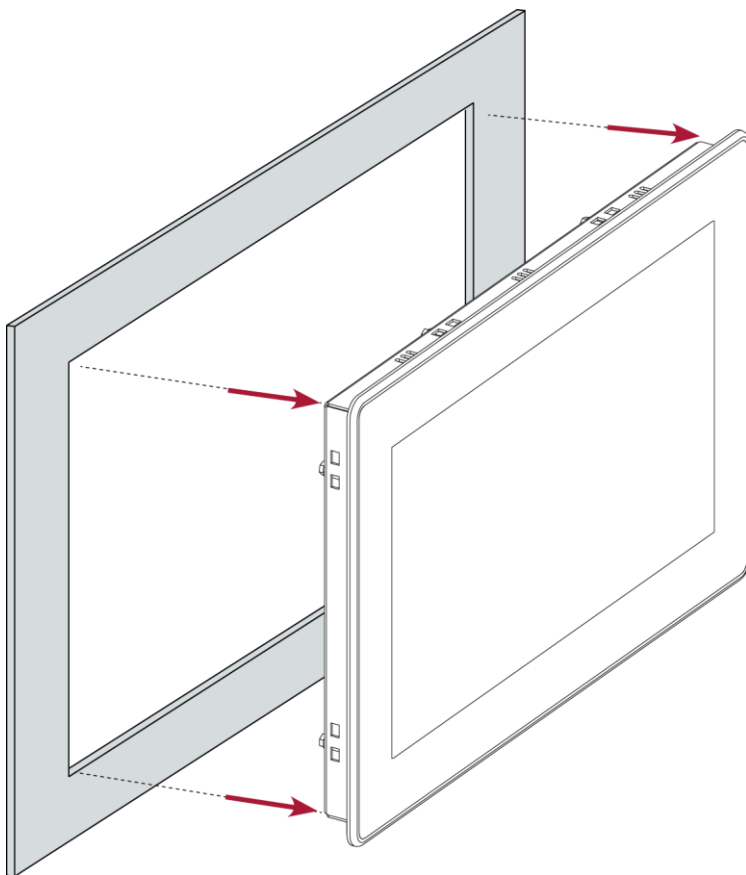


Abb. 26: Gerät aus Montageausschnitt schieben

5. Gerät gleichmäßig nach vorn aus dem Montageausschnitt schieben.

9. Entsorgung

Das Gerät enthält folgende Komponenten, die getrennt entsorgt werden müssen:

- Metalle
- Elektronik-Bauteile
- Batterie

Es gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften für die Entsorgung von Elektrogeräten im B2B-Geschäft.

Zur Entsorgung des Geräts gibt es folgende Möglichkeiten:

Entsorgung über den Hersteller

Falls nicht anders vereinbart, können Geräte zur Entsorgung zurückgesendet werden.

Entsorgung gemäß regionalen Vorschriften

- ▶ Gerät auseinanderbauen und vollständig in seine Einzelteile zerlegen.
- ▶ Metallische Einzelteile dem Metall-Recycling zuführen.
- ▶ Elektronische Einzelteile sortieren (Leiterplatten, Laufwerke usw.).
- ▶ Elektronik-Schrott gemäß den nationalen Vorschriften und Gesetzen entsorgen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Batterie vollständig entladen ist.
- ▶ Batterie gemäß den nationalen Vorschriften und Gesetzen über eine anerkannte Sammelstelle entsorgen.

10. Technische Daten

Ethernet Terminal	B-Primis ET-Prime 15	B-Primis ET-Prime 10	B-Primis ET-Prime 7
Display			
Diagonale	15,6"	10,1"	7"
Art.-Nr.	S-01010203-0108 S-01010203-0208	S-01010203-0105 S-01010203-0205	S-01010203-0104 S-01010203-0204
Auflösung	1920 x 1080 Pixel	1280 x 800 Pixel	800 x 480 Pixel
Farben	TFT: 16,7 M		
CPU			
CPU	i.MX6 800 MHz / Single Core		
Größen und Gewichte			
Abmessungen (BxHxT)	392 x 241 x 55 mm	259 x 177 x 55 mm	197 x 136 x 56 mm
Gewicht	ca. 3 kg	ca. 2,5 kg	ca. 2 kg
Betriebsbedingungen			
Umgebungstemperatur	0 °C bis 55 °C (Front- und Rückseite des Geräts; bei Einhaltung der Einbauvorschrift)		
Relative Luftfeuchtigkeit	max. 85 %, nicht kondensierend		
Transport, Lagerung			
Umgebungstemperatur	-20 °C bis +70 °C		
Relative Luftfeuchtigkeit	max. 85 %, nicht kondensierend		
Betrieb			
Montage	Abnehmbare Spannkammern		
Zertifizierung	nach Produktnormen EN 61010-2-201, EN 61131-2		
Touch-Bedienung	Touch kapazitiv (single-touch)		

Erschütterungsfestigkeit	
Vibration	sinusförmig (EN 60068-2-6) Prüfung: Fc 10...150 Hz, 10 m/s ²
Schock	15 G (ca. 150 m/s ²), 11 ms Dauer, halbsinus (EN 60068-2-27) Prüfung: Ea
EMV, Schutzart	
Störaussendung	EN 61131-2
Störunempfindlichkeit	EN 61131-2; Industriebereich
Schutzklasse	III
Isolationsfestigkeit	EN 61131-2; 500 V DC Prüfspannung
Schutzart	IP20 (Front IP54)
Energieversorgung (24-V-Netzteil)	
Versorgungsspannung	+24 V DC (-15 % / +20 %) SELV max. Wechselspannungsanteil 5 %
Stromaufnahme	Max. 0,8 A, Stromspitze 1,2 A bei +24 V DC Absicherung
Verpolschutz	Ja
Ethernet-Schnittstelle	
Anzahl / Art der Schnittstelle	1x 10/100 Base T
Anschlussstechnik	RJ45
Protokolle	TCP/IP
USB-Schnittstelle	
Anzahl / Art der Schnittstelle	2x Host USB 2.0 / USB-Stecker Port A
Anzahl Steckzyklen	max. 1.000

10.1. Typenschild

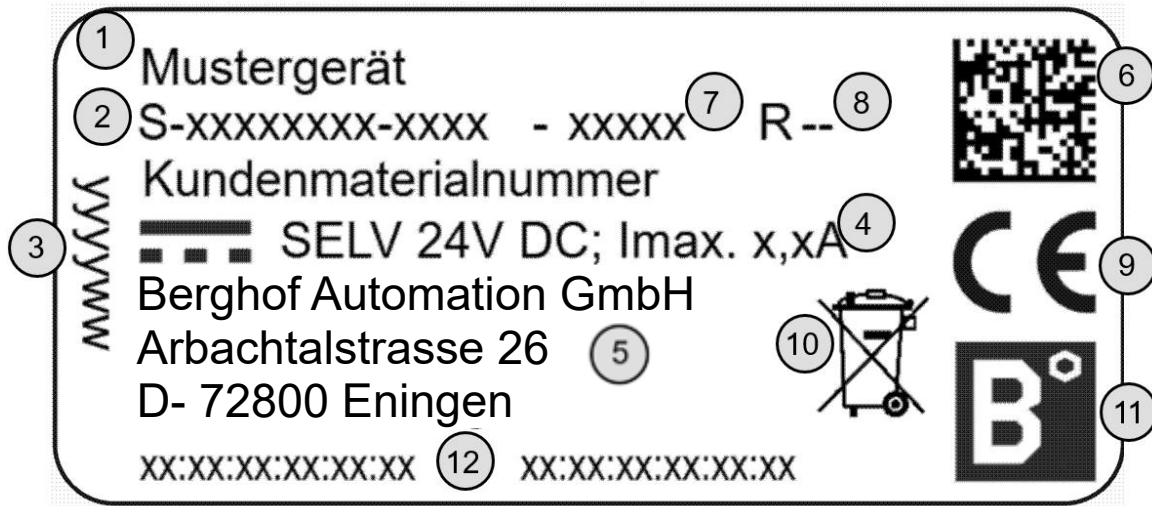


Abb. 27: Typenschild

Pos.	Bezeichnung	Pos.	Bezeichnung
1	Produktbezeichnung	7	Seriennummer des Gerätes
2	Bestellnummer/Artikelnummer	8	Versionskennung
3	Produktionsdatum (Jahr/Woche)	9	CE-Kennzeichnung
4	Versorgungsspannung und maximale Stromstärke	10	Entsorgungshinweis
5	Hersteller (Herstelleradresse)	11	Logo des Herstellers
6	QR-Code (Identifizierungs-Nr.)	12	MAC-Adressen des Gerätes

10.2. Gerätevarianten und Identifikation

Bezeichnung	Bestellnummer	Merkmale
ET-Prime 7 S01	S-01010203-0104	7" Display, TargetVisu (VNC Client)
ET-Prime 7 S02	S-01010203-0204	7" Display, TargetVisu (VNC Client), WebVisu (Webclient, html 5)
ET-Prime 10 S01	S-01010203-0105	10,1" Display, TargetVisu (VNC Client)
ET-Prime 10 S02	S-01010203-0205	10,1" Display, TargetVisu (VNC Client), WebVisu (Webclient, html 5)
ET-Prime 15 S01	S-01010203-0108	15,6" Display, TargetVisu (VNC Client)
ET-Prime 15 S02	S-01010203-0208	15,6" Display, TargetVisu (VNC Client), WebVisu (Webclient, html 5)

10.3. Optionen und Erweiterungen

Die Bestellung der Optionen erfolgt über die Zusammenstellung
"Bestellnummer Option1 Option2 ..."

z.B.: **S-01010104-0204 S001 S002 H001**

Neben der Bestellnummer werden zusätzliche Erweiterungen in Form von Hardware und Software Optionen folgendermaßen gekennzeichnet:

Optionscode	Optionstyp
S000-S999	Softwareoptionen z.B.: Feldbusse
H000-H999	Hardwareoptionen z.B. Steckersatz, Zertifizierungen
C000-C999	Kundenspezifische Optionen z.B. kundenspezifische Firmware, kundenspezifische Frontfolie

Für das ET-Prime sind folgende Erweiterungen möglich:

Option	Bezeichnung	Optionstyp
H001	Stecker-Set (Weidmüller BLZF 3.50/02/180)	Hardware
H100	UL zertifiziert	

Nähere und aktuelle Informationen bezüglich der zu diesem Gerät möglichen Optionen entnehmen Sie bitte dem Produktkatalog oder der Homepage.

Die in dem jeweiligen Gerät enthaltenen oder installierten Zusatzfeatures sind im Optionslabel aufgelistet. Dieses Label ist auf dem Gerät und/oder auf der Verpackung zu finden.



Abb. 28: Optionslabel

11. Normen und Zertifikate

11.1. Normen

Angewandte Richtlinien

- EMV-Richtlinie 2014/30/EU
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU (auch delegierte Richtlinie 2015/863)

Angewandte Normen

- Speicherprogrammierbare Steuerungen, Teil 1: Allgemeine Informationen
EN 61131-1
- Speicherprogrammierbare Steuerungen, Teil 2: Betriebsmittelanforderungen und Prüfungen
EN 61131-2
- Sicherheitsbestimmungen
DIN EN 61010-2-201
- Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe
EN 50581:2012

11.2. Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärungen finden Sie auf unserer Website

<https://www.berghof-automation.com>

beim jeweiligen Produkt zum Download.

Beispielpfad:

Produkte → Steuerungen / SPS → Display-SPS → Kapazitiv → Produkt

Auf der Seite des Produkts ist ein Link zum Download der Konformitätserklärung:



Abb. 29: Download-Menü

12. Kundendienst / Anschriften

Reparaturen und Instandsetzungen dürfen nur durch den Hersteller oder dessen autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

12.1. Kundendienst

Berghof Automation GmbH
Arbachtalstrasse 26
72800 Eningen
Deutschland
T +49.7121.894-183
F +49.7121.894-100
e-mail: support-controls@berghof.com
www.berghof-automation.com

12.2. Anschriften

CAN in Automation; internationale Hersteller- und Nutzerorganisation für CAN Anwender in der Automatisierung:

CAN in Automation e.V. (CiA)
Am Weichselgarten 26
91058 Erlangen
headquarters@can-cia.de
www.can-cia.de

EtherCAT Technology Group
ETG Headquarters
Ostendstraße 196
90482 Nürnberg
info@ethercat.org
www.ethercat.org

Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin
oder
VDE-Verlag GmbH, 10625 Berlin

VDE Verlag GmbH, 10625 Berlin
oder
Recherche über Internet: www.iec.ch

13. Anhang

13.1. Hinweise zu Copyright und Lizenz der Software

Die Firmware der Geräte enthält freie Software. Teile dieser Software stehen unter folgenden und weiteren OpenSource Lizenzen:

- GNU General Public License (GPL)
- GNU Lesser General Public License (LGPL)
- Mozilla Public License (MPL)
- FreeType License (FTL)

Der Sourcecode der freien Software kann innerhalb von drei Jahren nach Auslieferung des Geräts beim Kundendienst von Berghof zum Selbstkostenpreis angefordert werden.

13.2. Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Übersicht B-Primis ET-Prime 7/10/15 (Rückseite)	13
Abb. 2: Abmessungen ET-Prime 7	15
Abb. 3: Montageausschnitt ET-Prime 7	16
Abb. 4: Abmessungen ET-Prime 10	17
Abb. 5: Montageausschnitt ET-Prime 10	18
Abb. 6: Abmessungen ET-Prime 15	19
Abb. 7: Montageausschnitt ET-Prime 15	20
Abb. 8: Einsetzen in Montageausschnitt	21
Abb. 9: Spannbügel montieren	22
Abb. 10: Spannbügel festschrauben	22
Abb. 11: Spannungsversorgung ET-Prime Stecker X1	24
Abb. 12: Blockschaltbild ET-Prime 7/10/15	25
Abb. 13: Ethernet-Schnittstelle X4	26
Abb. 14: USB-Schnittstelle X3 und X5	27
Abb. 15: Startseite mit Netzwerkeinstellungen	29
Abb. 16: Infoseite	29
Abb. 17: Netzwerkeinstellungen des Geräts	30
Abb. 18: Server-IP einstellen	30
Abb. 19: Lifeguard-Einstellung ändern	30
Abb. 20: Zusammenfassung der Netzwerkeinstellungen	31
Abb. 21: Wechsel zum Web-Terminal Modus	31
Abb. 22: Einstellung der Visu-URL	32
Abb. 23: Positionen der Betriebsstatus-LEDs bei ET-Pro 4/7 (links) und ET-Pro 10/15 (rechts)	33
Abb. 24: Schrauben lösen	36
Abb. 25: Spannbügel entfernen	37
Abb. 26: Gerät aus Montageausschnitt schieben	37
Abb. 27: Typenschild	41
Abb. 28: Optionslabel	43
Abb. 29: Download-Menü	45